

## 4. Quartalsbericht 2025 KIJU

Der Quartalsbericht wird vierteljährlich erstellt und dient der Information über die wesentlichen Abweichungen zur Wirtschaftsplanung.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen über dem Planwert 2025. Analog zur Tarifierhöhung (s.u. „Personalkosten“) wurden die Entgelte im Laufe des Jahres rückwirkend zum 01.04.2025 neu verhandelt und erhöht.

Die Auslastung lag im 1. Quartal 2025 zwar unter dem prognostizierten Wert, ist jedoch seit dem 2. Quartal 2025 und insbesondere im 3. Quartal 2025 deutlich gestiegen.

Aufgrund von Personalausfällen (s.u.) musste im 4. Quartal 2025 eine Gruppe temporär geschlossen werden, sodass das Personal der geschlossenen Gruppe, die Dienste in anderen Gruppen übernehmen konnte. Durch die sehr gute Auslastung im 2. und 3. Quartal 2025 und den höher verhandelten Entgelten, hatte die Gruppenschließung keine wesentlichen Auswirkungen auf das Jahresergebnis.

### Sonstige betriebliche Erträge:

Aufgrund von geringeren Zuschüssen vom Jobcenter für eine 16i-Kraft, die in einen anderen städtischen Betrieb gewechselt hat, sind die sonstigen betrieblichen Erträge (analog zu den entsprechenden Personalkosten) geringer ausgefallen als geplant.

### Zinserträge:

Die Zinserträge für die Guthabenverzinsung des Sondervermögens für das Jahr 2025 lagen über dem Planwert. Die Zinssätze sind nach einer langen Niedrigzinsphase angestiegen.

### Personalkosten:

Die Personalkosten lagen unter dem Planwert. Dies lag u.a. an der späteren Tarifierhöhung, welche nicht wie im Wirtschaftsplan angenommen zum 01.01.2025, sondern erst zum 01.04.2025 vereinbart wurde.

Ferner gab es eine ungewöhnlich hohe Anzahl an schwangerschaftsbedingten Beschäftigungsverboten und Langzeiterkrankungen.

Im Jahr 2025 konnten zusätzliche Stellen verhandelt werden, die jedoch aufgrund von Ausschreibungs- und Kündigungsfristen überwiegend erst im Jahr 2026 besetzt werden können (siehe auch „Umsatzerlöse“).

Zum Entgegenwirkung des Fachkräftemangels wurden seit dem zweiten Halbjahr mehr Auszubildende beschäftigt. Die Ausbildung erfolgt in allen 14 Kinder- und Jugendwohngruppen.

#### Abschreibungen:

Die Abschreibungen entsprachen in etwa dem Planwert.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Abweichungen vom Planwert sind im Wesentlichen durch höhere Instandhaltungsaufwendungen entstanden.

Ende des Jahres 2024 wurde mit umfangreichen Instandhaltungsmaßnahmen begonnen, welche im Jahr 2025 ff fortgesetzt wurden / werden. Dies waren bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025 noch nicht absehbar.

Über die Notwendigkeit und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen wurde im Betriebsausschuss ausführlich berichtet.

#### Zinsaufwendungen:

Die Zinsaufwendungen entsprachen im Grunde dem Planwert.

#### Zusammenfassung:

Es konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden, sodass für die Folgejahre eine zweckgebundene Rücklage gebildet werden kann. Die Rücklage dient zur Finanzierung der anstehenden Sanierungsmaßnahmen.

## Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€

	IST 2024	PLAN 2025	PROGNOSE 2025
Umsatzerlöse	11.020	11.226	12.033
Sonstige betriebliche Erträge	308	289	309
Zinserträge	18	10	20
<b>Summe Erträge</b>	<b>11.346</b>	<b>11.525</b>	<b>12.362</b>
Materialaufwendungen	0	0	0
Personalaufwendungen	8.679	9.570	9.241
Abschreibungen	137	120	117
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.886	1.784	1.856
Zinsaufwendungen	49	51	52
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>10.751</b>	<b>11.525</b>	<b>11.266</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>595</b>	<b>0</b>	<b>1.097</b>
Steueraufwendungen	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>595</b>	<b>0</b>	<b>1.096</b>